



Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/HA/03/2020) vom 11.08.2020

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Wolfgang Mainz

Mitglieder

Herr Sven-Eric Asbahr

Herr Jürgen Cordts

Herr Felix Franke

Frau Kathrin Heintz

Herr Christian Lüken

Vertretung für Frau Christine Nebendahl

Herr Klaus Stelck

Frau Kerstin Thomsen

Bürgermeister

Herr Peter A. Kokocinski

von der Verwaltung

Frau Andrea Erdmann-Müller

Personalvertretung

Frau Jessica Harder

Herr Dirk Rose

Gäste

Herr Horst Bünning

Herr Peter Ehlers

Herr Hans-Jürgen Ehmke

Seniorenbeirat

Herr Stefan Hirt

Herr Ralf-Dieter Schletze

Protokollführerin

Frau Angela Grulich

Abwesend:

Mitglieder

Frau Christine Nebendahl

Beginn:

19:00 Uhr

Ende

22:23 Uhr

Ort, Raum:

24217 Schönberg, Knüll 2, Hotel "Am Rathaus"

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 14.05.2020 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Genehmigung der im Haushaltsjahr 2019 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben SCHÖN/BV/500/2020
7. Jahresrechnung 2019 der Gemeinde Schönberg SCHÖN/BV/499/2020
8. Aktuelle und zukünftige Haushaltssituation; Nachtrag für den Gemeindehaushalt und die Wirtschaftspläne
9. Stellenplan Wiederbesetzungssperre; Antrag der CDU-Fraktion
10. Steuern 2021; Antrag der CDU-Fraktion
11. Straßenausbaubeiträge; Antrag der CDU Fraktion
12. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Mainz, eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit mit 8 anwesenden Mitgliedern gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Der Bürgermeister bittet darum, den Tagesordnungspunkt „Sachstandsbericht Reinigungskräfte; Antrag der CDU Fraktion“ im nicht-öffentlichen Sitzungsteil zu behandeln.

Die Gemeindevertretung beschließt die beantragte Änderung mit 7 Ja-Stimmen ohne Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung.

Weitere Änderungs- oder Ergänzungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 13-16 nicht-öffentlich zu beraten.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen liegen nicht vor.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 14.05.2020 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Einwendungen gegen die vorgenannte Niederschrift werden nicht vorgetragen. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Haupt- und Finanzausschuss in seiner letzten Sitzung der Gemeindevertretung die Bestellung von Frau Erdmann Müller zur Werkleiterin empfohlen habe.

**TO-Punkt 6: Genehmigung der im Haushaltsjahr 2019 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: SCHÖN/BV/500/2020**

Der Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein. Der Bürgermeister erläutert die Vorlage.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die noch genehmigungspflichtigen überplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2019 mit einem Gesamtbetrag von 29.527,79 EUR zu genehmigen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 7: Jahresrechnung 2019 der Gemeinde Schönberg
Vorlage: SCHÖN/BV/499/2020**

Der Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein. Herr Bürgermeister Kokocinski erläutert die Vorlage. Er verweist auf einige Korrekturbedarfe in der Vorlage selbst; die vorgelegte Jahresrechnung gebe die Zahlen jedoch korrekt wieder. Fragen hierzu werden beantwortet. Noch offene Fragestellungen zu der Entwicklung der Zweitwohnungssteuer sollen in der Sitzung der Gemeindevertretung beantwortet werden.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Jahresrechnung 2019 der Gemeinde Schönberg festzustellen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Aktuelle und zukünftige Haushaltssituation; Nachtrag für den Gemeindehaushalt und die Wirtschaftspläne

Der Bürgermeister verteilt zu diesem Tagesordnungspunkt eine Tischvorlage. Diese wird der Niederschrift als Anlage beigelegt. Die Unterlage habe er gemeinsam mit Frau Kussin und Frau Erdmann-Müller erarbeitet. Herr Bürgermeister Kokocinski erläutert zunächst den gemeindlichen Teil. Erst frühestens Ende Oktober werde man wissen, ob ein Nachtragshaushalt aufgestellt werden muss. Er erläutert dies kurz. Anschließend geht er auf die Auswirkungen für die Eigenbetriebe ein. Details zum Tourist Service werden von Frau Erdmann-Müller vorgetragen. Weitere Einzelheiten werde sie sollen im Wirtschaftsausschuss dargestellt werden.

Herr Gemeindevertreter Stelck bedankt sich zunächst einmal beim Bürgermeister, Frau Kussin und Frau Erdmann-Müller für die gelieferten Zahlen. Er vermisst hierbei aber den Vergleich im Tourist-Service mit den Sollzahlen. Gleichwohl könne man aber sehen, dass man im Tourist-Service auf einem guten Weg ist. Knackpunkt sei bei dem Gesamtpaket wie immer der Verwaltungshaushalt. Man sollte nun zunächst bis zum Herbst abwarten, denn erst wenn man ein belastbares Datenmaterial habe, sollte man Beschlüsse fassen.

Auch Herr Gemeindevertreter Franke bedankt sich ebenfalls für die gelieferten Zahlen. Im nächsten Wirtschaftsausschuss sollten weitere Einzelheiten dargelegt werden. Auch die Zweitwohnungssteueransätze müssten angesichts der aktuellen Sachlage überarbeitet werden. Der Bürgermeister erklärt, dass auch hierbei die tatsächliche Entwicklung abgewartet werden müsse.

Herr Gemeindevertreter Mainz erklärt, dass ein Soll/Ist Vergleich tatsächlich wünschenswert wäre, und zwar am besten monatlich.

Frau Erdmann-Müller erläutert, dass 2019 ein „normales“ Jahr war; daher habe sie diesen Vergleich gewählt. Ein monatlicher Vergleich sei nicht zu einfach zu händeln. Sie erläutert dies kurz. Herr Gemeindevertreter Mainz hält es aber gleichwohl für wünschenswert, die Zahlen so aufzubereiten, dass man erkennen könne, wie sich der TS monatlich oder aber zumindest quartalsmäßig entwickelt.

Herr Gemeindevertreter Cordts erklärt, dass ihm eine Aussage fehle, ob die Investitionsplanung so wie geplant durchgeführt werden könne. Er setze dies allerdings zu diesem Zeitpunkt voraus.

Der Bürgermeister sieht ebenfalls zum derzeitigen Zeitpunkt keine entscheidenden Veränderungsnotwendigkeiten im Vermögenshaushalt. Er verweist außerdem darauf, dass vom Bund signalisiert wurde, dass alles Mögliche getan werden, um die Wirtschaft zu stützen.

Herr Gemeindevertreter Hirt bedankt sich ebenfalls für die vorgelegten Zahlen, auch wenn er die Entwicklung nicht so positiv sieht. Er geht insbesondere auf die zu erwartenden Ausfälle bei der Gewerbesteuer und den Einkommensteueranteilen ein. Insgesamt werde sich die

Kurzarbeit deutlich auswirken. Es sei daher wichtig, sehr wachsam zu sein und zu bleiben, um die Gemeinde zukunftsfähig weiterzuentwickeln.

Herr Gemeindevertreter Cordts erklärt, dass es am heutigen Abend auch zunächst einmal nur darum ging, eine Momentaufnahme zu erhalten, die zu mindestens zum gegenwärtigen Zeitpunkt vermittele, dass man einigermaßen positiv aus dem Krisenjahr 2020 herauskommen könnte. Selbstverständlich werde man sich tiefgreifend und intensiv mit dem Haushalt 2021 befassen müssen.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die vorgelegten Informationen.

TO-Punkt 9: Stellenplan Wiederbesetzungssperre; Antrag der CDU-Fraktion

Herr Gemeindevertreter Hirt erläutert den Antrag und den Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion. Er macht deutlich, dass es nicht darum gehe, Stellen zu streichen, sondern man wolle möglicherweise freiwerdende Stellen zum Anlass nehmen, darüber zu reden, ob es auch andere Lösungen für die Aufgabenerfüllung geben könne.

Herr Gemeindevertreter Stelck kann sich nicht vorstellen, wie der Tourist Service reibungslos funktionieren könne, wenn die Hälfte der Stellen mit einer Wiederbesetzungssperre belegt werde. Die Aufgaben des Tourist Service sind letztendlich von der Politik definiert und schlagen sich entsprechend dem Bedarf im Stellenplan und im Wirtschaftsplan nieder. Für eine andere Bewertung sei letztendlich eine Organisationsanalyse eines Kommunalbetriebes nötig. Eine so umfangreiche Wiederbesetzungssperre steigere auch nicht die Motivation der Mitarbeiter*innen. Er befürchtet aufgrund von entsprechenden Signalen eine Kündigungswelle im Tourismusbetrieb. Sein Vorschlag sei, eine umfängliche Organisationsuntersuchung für den Tourist Service durchführen zu lassen und bis dahin die Funktion der Werkleitung auf der vorhandenen Stelle auszusetzen.

Herr Gemeindevertreter Hirt betont noch einmal ausdrücklich, dass es doch gar nicht darum gehe, dass man Stellen nicht wieder besetzen wolle. Es gehe lediglich darum, wenn Stellen frei werden, zu schauen, ob die Aufgaben dieser Stelle auch anderweitig aufgefangen werden können.

Herr Gemeindevertreter Mainz ist der Auffassung, dass dies doch ohnehin ein Automatismus sei, dass man bei freiwerdenden Stellen schaut, ob man die Stelle so wie sie gestrickt ist noch braucht. Hierfür bedürfe es seiner Auffassung nach keiner Wiederbesetzungssperre.

Herr Gemeindevertreter Cordts erklärt, dass man für eine Entscheidung mehr Hintergrundinformationen benötige. Der EIS-Fraktion falle es schwer, heute Abend der Gemeindevertretung eine Empfehlung zu geben. Im Übrigen möchte er noch Fragen hierzu im nicht-öffentlichen Sitzungsteil stellen.

Der Bürgermeister erläutert, dass die Stellen im Tourist Service in vollem Umfang besetzt sind. Das Maximum des Stellenplanes sei ausgeschöpft, zum Teil auch durch Saisonkräfte. Das Personal ist kein Selbstzweck, sondern mit der Beschäftigung der Mitarbeiter*innen sind Aufgaben verbunden. Er könne bereits jetzt sagen, dass es nicht möglich sei, derzeit etwas aufzufangen. Der Personalbedarf folgt den Aufgaben. Voraussetzung sei daher zunächst eine Aufgabenkritik.

Nach kurzer weiterer Diskussion beantragt Herr Gemeindevertreter Hirt, die Angelegenheit auf die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zu vertagen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

TO-Punkt 10: Steuern 2021; Antrag der CDU-Fraktion

Herr Gemeindevertreter Hirt erläutert den Antrag der CDU Fraktion.

Herr Gemeindevertreter Cordts ist der Auffassung, dass dieser Antrag zu früh komme, da noch keine Basisdaten vorliegen. Man sollte daher den Haushaltsentwurf abwarten. Dies sieht Herr Gemeindevertreter Stelck ebenso, wohingegen Herr Gemeindevertreter Lüken der Auffassung ist, dass doch gerade jetzt der richtige Zeitpunkt sei, ein Signal an die Bürger*innen und die Verwaltung zu setzen und damit auch eine gewisse Selbstverpflichtung der Selbstverwaltung vorzunehmen.

Herr Gemeindevertreter Cordts erklärt, dass man dies zu diesem Zeitpunkt aber noch gar nicht abschließend beurteilen könne. Man müsse erst die weitere Entwicklung abwarten. Hierbei sollte man sich ernsthaft darum bemühen, keine Fehlbedarfskommune zu werden. Das müsse das Ziel sein. Dies sieht Herr Gemeindevertreter Stelck ebenso. Dies wäre jetzt genau das falsche Signal an die Wirtschaft und zum jetzigen Zeitpunkt unseriös.

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst folgenden

Beschluss: Der Haupt und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, auf eine Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuern für das Haushaltsjahr 2021 zu verzichten.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 5	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit ist der Antrag abgelehnt.

TO-Punkt 11: Straßenausbaubeiträge; Antrag der CDU Fraktion

Herr Gemeindevertreter Franke erläutert den Antrag der CDU Fraktion.

Nach kurzer Diskussion stellt der Bürgermeister den bisherigen Ablauf dar. Die Amtsverwaltung habe bereits vor geraumer Zeit einen entsprechenden Satzungsentwurf gefertigt. Hierzu habe die Arbeitsgruppe auch getagt. Die offenen Fragestellungen, die die Amtsverwaltung zur Komplettierung des Satzungsentwurfes formuliert habe, sind durch die Selbstverwaltung noch nicht abschließend beantwortet worden.

Nach kurzer weiterer Diskussion fasst der Haupt und Finanzausschuss folgenden

Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, die seinerzeitigen Unterlagen den Fraktionen noch einmal zur Verfügung zu stellen, damit die Fraktionen sich hiermit abschließend befassen können. Die Angelegenheit wird dann im nächsten Haupt und Finanzausschuss Ende Oktober erneut beraten.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Bekanntgaben und Anfragen

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Sitzungsteil.

Die Sitzung wird nach einer kurzen Pause um 20:59 Uhr mit dem nicht-öffentlichen Sitzungsteil fortgesetzt.

Gez.
Wolfgang Mainz
Ausschussvorsitzender

Gez.
Angela Grulich
Protokollführerin

Gesehen:
Gez.
Peter A. Kokocinski
Bürgermeister

Gesehen:
Gez.
Sönke Körber
Amtdirektor